

Altglas: Industar-22 1:3,5 50mm



Ein sehr altes Objektiv. Es ist eine Spezialität. Ich habe dafür 19 EUR bezahlt. Und es ist schon seltsam gestaltet. Ich weiß immer noch nicht, ob sich die Fokussierung tatsächlich nicht verstellen lässt. Denn wozu ist dann der große Ring geriffelt? Ich werde es demnächst mal zerlegen. Vielleicht ist auch nur der Verstellgang eingetrocknet. Ich möchte nicht Gewalt anwenden. Und so gehe ich mal davon aus, dass es sich um einen Rangefinder handelt. Ich habe es hier als Makro-Objektiv eingesetzt. Da ich es ja für die Blumenfotografie einsetze, ist das Fokussieren ohne Verstellring kein Problem. Zumal man bis auf ca. 30cm an das Objekt heran gehen kann. Ein wenig vor und zurück gehört ohnehin zum üblichen Ablauf der Fokussierung.

Für den genannten Zweck ist dieses Objektiv eine wahre Bereicherung. So unscheinbar es auch aussieht, so phantastische Fotos kann man damit machen. Allerdings kaum über den Nahbereich hinaus. Man staune über die folgenden Bilder.



Sie wurden mit Blende 5,6 aufgenommen. Die nächsten Fotos machte ich dann bei Offenblende: 1:3,5.



Fazit

Der Kontrast und die Schärfe begeistern mich. So eine Abbildungsleistung hatte ich nicht erwartet. Da haben die Spezialisten in den Foren im Netz mal nicht mit ihrem Lob übertrieben. Und aus Russland kann man es preiswert beziehen, wenn man sich beeilt.

Nachtrag

Inzwischen weiß ich, was das für ein Objektiv ist. Eine Projektionslinse, wie man sie bei der Entwicklung von Fotos braucht, wenn man das Negativ auf das Fotopapier projiziert. Diese Linsen haben immer eine feste Brennweite, aber eine einstellbare Blende. Und das eigentliche Problem ist ihre feste Brennweite. Die erlaubt nur in einem bestimmten Abstand, scharfe Fotos zu machen. Bei längeren Brennweiten kommt hinzu, dass man einen entsprechend langen Tubus braucht, um ein scharfes Bild auf den Sensor zu bringen. Hier ist Phantasie gefragt, denn fertige Tuben werden nicht angeboten. Man muss selbst zusehen, wie man das macht. Mit Makroringen gelingt es manchmal, einen passenden Abstand zu erreichen, damit man wenigstens auf oo fotografieren kann.

berndg42, im Juni 2020